



Erin Scott/Bloomberg News

Unternehmen, die vor Impfstoffgefahren warnen sollen keine Kredite mehr bekommen

- uncut-news.ch
- Januar 26, 2021

Wenn die Kräfte des Marxismus erfolgreich die Institutionen eines Landes an sich reißen, die Rechtsstaatlichkeit zum Gespött machen und die Struktur einer Republik zerstören, ist Zensur nur der Anfang des Übels, das entfesselt werden soll. Der Kommunismus macht nicht bei der Zensur halt. Um eine weit verbreitete Unterwerfung unter ihre totalitären Ziele zu erzwingen, werden Kommunisten jeden ausgrenzen, der anders denkt, sie beschämen und ihnen die Möglichkeit nehmen, an der Gesellschaft teilzunehmen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Amerikaner unterliegen nicht nur der Zensur aufgrund ihrer politischen Ideen, ihres Durstes nach Gerechtigkeit und ihrer persönlichen medizinischen Entscheidungen, sondern jetzt werden ganze Unternehmen auf finanzielle Zensur ausgerichtet, die lediglich auf der Präsentation von Forschung, Fakten und Erfahrungen beruht. Die Amerikaner unterliegen nun einer schwarzen Liste für Unternehmen, die nicht nur ihre Social-Media-Konten, sondern auch ihre Fähigkeit, Geschäfte zu tätigen und Karriere zu machen, durchdringt. Diese schwarze Liste ist bereits in den Akt der Segregation zurückgekehrt. Suchen Sie zum Beispiel nicht weiter als das, was die Washington Post für Unternehmen

vorgeschlagen hat, die es wagen, die Regierung in Frage zu stellen, und sprechen Sie über die Gefahren ungetesteter, experimenteller Impfstoffe ...

Die WashPost fordert die finanzielle Trennung von jedem, der die Impfstoffe und Regierung in Frage stellt

Die Washington Post schreibt, dass Unternehmen, die über Impfstoff Gefahren warnen aus dem Paycheck Protection Program (PPP) ausgeschlossen werden sollten. Diese PPP-Darlehen wurden an Unternehmen inmitten von landesweiten Schließungen zur Verfügung gestellt, um diesen Unternehmen zu helfen, ihre Belegschaft zu halten und ihr Unternehmen zu retten. Die Washington Post möchte jedem, der sich zu Impfstoffverletzungen und unerwünschten Ereignissen äußert, die staatliche Unterstützung vorenthalten und ermutigt dazu, Organisationen und Gruppen auf eine schwarze Liste zu setzen, die sich für die menschliche Gesundheit einsetzen, ohne die Einhaltung von Impfvorschriften zu erzwingen.

WashPost hat speziell fünf Organisationen ins Visier genommen – und beschimpft diese Gruppen für die Verbreitung „irreführender Informationen“ über Covid-19. WashPost schrieb, dass die Regierung keine finanzielle Unterstützung für Gruppen geben sollte, die sich gegen die öffentliche Gesundheit und die eigene Agenda der Regierung stellen.

WashPost bereitet die Öffentlichkeit darauf vor, die Voraussetzungen für alle künftigen staatlichen Hilfsprogramme zu akzeptieren. Dies ist ein beängstigender Präzedenzfall, der zu einer weiteren Kontrolle der Sprach- und Körperautonomie der Menschen führen wird. Dies ist auch eine der Bedingungen für die Kontrolle der Weltbevölkerung, die im „Great Reset“ der Vereinten Nationen dargelegt sind.

Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens, darunter der Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation Tedros Adhanom Ghebreyesus, hat sich bereits mit Facebook und anderen Big-Tech-Unternehmen zusammengetan, um Gruppen zu beseitigen, die Impfstoffe in Frage stellen. Jetzt arbeitet die WHO unermüdlich daran, jeder Gruppe die Finanzierung zu entziehen, die wichtigen Kontext über die Grenzen und Gefahren von Impfungen liefert. In ihrer Hetzrede der Ausgrenzung zielte die WashPost auf Robert F. Kennedy und Children's Health Defense, Dr. Mercola und die Mercola Health Resources, Dr. Sherri Tenpenny und das Tenpenny Integrative Medical Center, das National Vaccine Information Center und das Informed Consent Action Network ab. Facebook hat diese Gruppen bereits in seinem Newsfeed herabgestuft, sie aus ihrem Empfehlungsalgorithmus entfernt und die Fähigkeit der Benutzer blockiert, ihre Seite zu „mögen“.

Als er zu diesem Thema befragt wurde, sagte Robert F. Kennedy: „Ich habe noch nie jemanden sagen hören, dass ein Kredit nur für Leute erhältlich ist, die die Regierung nicht in Frage stellen.“ Ganz genau.

Organisationen, die über das Immunsystem aufklären und helfen, gesundheitliche Herausforderungen während des Covid-19 zu lösen, sollten belohnt werden

Diese Organisationen (die auf der schwarzen Liste derjenigen stehen die Impfungen in Frage stellen) liefern tatsächlich wertvolles Wissen, das aus den sozialen Medien gelöscht und in wissenschaftlichen und medizinischen Institutionen unterdrückt wurde. Diese Informationen sind für jeden relevant, der Fragen zur Impfung für seine Lebenssituation hat. Diese Informationen bieten eine echte informierte Zustimmung, ein Prinzip, das schnell aus dem medizinischen Umfeld entfernt wird. Die Erfahrungen, die diese Organisationen teilen, sind unglaublich wertvoll, nicht nur für die amerikanische Demokratie, sondern auch, um Einzelpersonen zu helfen, kluge Entscheidungen über Impfungen zu treffen.

Impfstoffe sind weder sicher, noch sollten sie als Götze der Wissenschaft angebetet werden. Diese so genannten „Impfgegner“-Gruppen sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft, denn sie teilen die Geschichten von Menschen, die Impfschäden aus erster Hand erlebt haben. Es gibt mehr Wege, echte Immunität zu erreichen, als durch ständige Unterwerfung unter die Impfstoffwissenschaft. Gruppen wie Children’s Health Defense und das National Vaccine Information Center bieten wertvolle Einblicke für Einzelpersonen, um einen Weg zu wählen, der eine dauerhafte Immunität in ihrem Körper fördert. Organisationen, die über das Immunsystem aufklären, helfen bei der Lösung von Gesundheitsproblemen im Zusammenhang mit Covid-19 und sollten für ihre tapferen Bemühungen zur Förderung der öffentlichen Gesundheit finanziell belohnt (nicht ausgeschlossen) werden.

QUELLE: WASH POST SAYS BUSINESSES THAT WARN ABOUT VACCINE DANGERS SHOULD BE EXCLUDED FROM PPP LOANS AND GOVERNMENT ASSISTANCE

Quelle: <https://uncut-news.ch/unternehmen-die-vor-impfstoffgefahren-warnten-sollen-keine-kredite-mehr-bekommen/>
20210126 DT (<https://stopreset.ch>)